

NIEDERSCHRIFT

16. öffentliche Sitzung des Orsrates Resse am Montag, 10.02.2020, Moorinformationszentrum Resse, Altes Dorf 1b, 30900 Wedemark

Fragestunde: 19:30 Uhr – 19:43 Uhr
öffentliche Sitzung: 19:43 Uhr – 21:26 Uhr

Anwesend

Ortsratsmitglieder

Herr Jochen Pardey – Ortsbürgermeister
Herr Dirk Rapke
Herr Kai Tschentscher
Frau Antje Kaufmann – stv. Ortsbürgermeisterin
Frau Jana Adamson
Herr Peter Stelzig
Herr Jörg Woldenga

Verwaltung

Herr Max Hüsken – Team Gebäude- und Flächenbewirtschaftung
Herr René Rakebrandt – Umweltschutzbeauftragter
Herr Christian Rudatus – Protokollführer

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 25.11.2019
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. 001/2020 Neufassung der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wedemark
7. Sachstand Wertstoffsammelplatz
8. Sachstand B-Plan "Neues Land"
9. Verteilung Ortsratsmittel
10. Anträge
11. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pardey eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

3. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 25.11.2019

Herr Woldenga merkt an, dass die Beratung zum TOP 10 (Bebauungsplan Nr. 14/14 „Neues Land“) nicht korrekt bzw. unvollständig wiedergegeben worden sei. Er bittet um Änderung in folgende Punkten:

Herr Woldenga habe nicht gesagt, dass Interessenten darauf hinzuweisen seien, dass in dem betreffenden Gebiet auch landwirtschaftliche Betriebe angesiedelt werden können, sondern dass es dort bereits einen solchen Betrieb gäbe, der Emissionen erzeugt.

Weiterhin habe die WWR folgende Anregungen zum Bebauungsplan abgegeben, die bei der weiteren Bearbeitung seitens der Verwaltung berücksichtigt werden sollen:

21/2 geschossige Bebauung im vorderen Bereich (Mehrfamilienhäuser) zulassen

Die Kreiseldurchmesser scheinen zu gering zu sein

Die Straßenbreite scheint zu gering zu sein und lässt keine zusätzlichen Parkmöglichkeiten und Stellplätze zu

Die Müllentsorgung und ggf. spätere Materiallieferungen sind bei der Straßenführung nur eingeschränkt möglich

Für die K102 sind in jedem Fall Querungshilfen an den Straßeneinmündungen und an der vorhandenen Bushaltestelle nötig.

Es ist der Einsatz von Lichtzeichenanlagen zu prüfen

Es ist ein Entsorgungsplatz für Glascontainer vorzusehen

Den Ortsratsmitgliedern sind die Vergaberichtlinien für die Grundstücke bekanntzugeben

Die Bebauung mit GRZ = 0,4 sollte ermöglicht werden

Der gesamte Bereich soll als verkehrsberuhigt (Schild Nr.325.1/325.2), mit einer entsprechenden Gestaltung, ausgewiesen werden.

Mit diesen Änderungen bzw. Ergänzungen wird die Niederschrift genehmigt:

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Pardey berichtet zu folgenden Themen:

- Zum Gelände beim Tennisclub gäbe es keine Neuigkeiten.
- Zum Antrag auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm gäbe es ebenfalls keine neuen Erkenntnisse.
- Die Arztpraxis in Resse sei leider wg. Personalmangels im Moment geschlossen.
- Bei der Renaturierung der Moorlandschaft gäbe es juristische Probleme; Herr Pardey habe die zuständigen Behörden gebeten, den Ortsrat entsprechend zu informieren.
- Das Ortsschild im Bereich der Siedlung Lönswinkel sei auf Anordnung der Verwaltung versetzt worden.
- Der Glasfaserausbau in der Wedemark schreite voran, der Ausbau in Resse sei für 2021 vorgesehen.
- Weitere Termine bis Mitte März:
 - o Treffen der Resser Vereine in der Kirchengemeinde
 - o Kino im MoorIZ
 - o Jahreshauptversammlung des TC Resse
 - o Jahreshauptversammlung des SV Resse
 - o Ökumenischer Weltgebetstag in der Kapernaumgemeinde
 - o Bücherbörse mit Kaffeestube vom Förderverein der Grundschule
 - o Festgottesdienst
 - o Müllsammelaktion

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Rudatus erklärt, dass die Arbeiten zur Instandsetzung der Kellerräume in der Schule beauftragt worden seien.

6. 001/2020 Neufassung der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wedemark

Herr Hüsken erläutert die Beschlussvorlage und geht dabei auf redaktionelle Änderungen in der Friedhofssatzung sowie die neuen Bestattungsformen und Gebühren ein. Insbesondere erläutert er die sog. Bestattung am Baum (Sarg oder Urne), die Bestattung im Waldfriedhof (nur Urne) sowie die gärtnerbetreute Grabanlage (nur in Elze).

Im Zusammenhang mit dem Waldfriedhof Resse erklärt Herr Hüsken, dass im Rahmen der Umsetzung des Friedhofskonzeptes die Instandsetzung der Toilettenanlage seitens der Verwaltung spätestens in 2021 vorgesehen sei.

Zur Parkplatzsituation wird dargelegt, dass lt. Baugenehmigung ausreichend Stellflächen vorhanden seien. Herr Woldenga weist eindringlich darauf hin, dass in diesem Bereich etwas passieren müsse.

Abschließend erläutert Herr Hüsken einige Änderungen in der entsprechenden Gebührensatzung, insbesondere werde die Nutzung der Kapelle zukünftig günstiger sein.

Ergänzend zu Beschlussvorschlag der Vorlage wird seitens der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion folgender Antrag vorgebracht:

Der Ortsrat Resse erneuert in diesem Zusammenhang seine Hinweise auf die Notwendigkeit der Instandsetzung der Toiletten und der Beschallungsanlage in der Resser Friedhofskapelle und auf das Erfordernis, die Parkplatzsituation am Resser Friedhof zu verbessern. Auch die Aufstellung von Fahrradbügeln sollte dort erfolgen.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Abschließend wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Der Rat beschließt, dass die in Anlage 4 gekennzeichnete Erweiterungsfläche des Friedhofes in Resse künftig als Waldfriedhof genutzt wird.

Die als Anlage 1 beigefügte Friedhofssatzung der Gemeinde Wedemark wird ~~mit folgenden Änderungen~~/ohne Änderungen beschlossen.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

7. Sachstand Wertstoffsammelplatz

Herr Rakebrandt erläutert den aktuellen Sachstand. Insbesondere sei aha nicht bereit, hier Kosten für die Einrichtung eines Unterflursammelplatzes zu übernehmen. Die Frage der Kosten sei noch abschließend zu klären. Ver- und Entsorgungsleitungen würden am vorgesehenen Standort kein Problem darstellen.

Herr Pardey schlägt vor, eine Regelung auf Regionsebene herbeizuführen mit dem Ziel, dass die Kosten vom Entsorger getragen werden. Dazu sollten Gespräche in den Fraktionen geführt werden, die dann auch entsprechend an die Region Hannover herangetragen werden.

8. Sachstand B-Plan "Neues Land"

Herr Rudatus erläutert, dass der Vorentwurf des Bebauungsplanes von Mitte November bis kurz vor Weihnachten ausgegangen hätte; weitere Behörden seien parallel beteiligt worden.

Die eingegangenen Stellungnahmen seien an ein Planungsbüro weitergeleitet worden. Aus Sicht der Verwaltung gebe es keinen erheblichen Änderungsbedarf an der Planung.

Auf Basis der Auswertung werde anschließend ein Entwurf erstellt, wozu auch ein Umweltbericht auszuarbeiten sei.

9. Verteilung Ortsratsmittel

Herr Pardey teilt mir, dass die vorliegenden Anträge auf Unterstützung höher seien als die zur Verfügung stehenden Mittel. Als feste Position solle ein Betrag von 550 Euro für die Bürger-

scheibe und die Musik für den Laternenumzug reserviert werden. Weiterhin liegen folgende Anträge vor:

- Kirchengemeinde (Sanierungsarbeiten) 1.000 Euro
- Sportverein (Ausstattung Spielplatz) 800 Euro
- Förderverein 200 Euro
- „Orga-Team“ (Getränkeanhänger für alle Vereine) 1.500 Euro

Da der Haushalt 2020 noch nicht genehmigt sei, könne ein abschließender Beschluss erst zu einem späteren Zeitpunkt gefasst werden.

10. Anträge

Es wird folgender Antrag gestellt:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob durch die Anordnung von einseitigen Halteverboten in den Straßen Köhlerweg, Königsberger Str. und Stünkelweg eine Verbesserung der Verkehrssituation erreicht werden kann.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

11. Anfragen

In Beantwortung einer Anfrage der WWR zum Investorenwettbewerb für das Grundstück „Altes Dorf 11“ teilt Herr Rudatus mit, dass ein Angebot vorliegen würde. Ob damit die gewünschte Zielsetzung erreicht werden könne, sei noch zu bewerten.

Mit den Maßnahmen zur Absenkung der Bordsteine nach der vom Ortsrat beschlossenen Prioritätenliste werde begonnen, sobald der Haushalt genehmigt sei.

Bzgl. der Absenkung des Bordsteines an der Martin-Luther-Str. gegenüber des MoorIZ sowie auch der Aufbringung einer Kennzeichnung zur Verhinderung von parkenden Fahrzeugen vor dem abgesenkten Bordstein an der Leipziger Str. (Südseite, in Höhe des Umbaues des östlichen Fußweges Ecke Tävenriethe/Leipziger Str.) sei noch die Ansicht vor Ort erforderlich. Herr Woldenga verweist dazu auf die Aussage der Verwaltung von Mai 2019, wonach eine Querungshilfe in diesem Bereich bereits in Planung sei. Er bittet um Prüfung.

Weiterhin bittet Herr Woldenga um Überprüfung der Beleuchtungssituation in der Leipziger Str. in Richtung Neubaugebiet. Dort sei dringend zusätzliche Beleuchtung zu schaffen.

Ebenso wird um Auskunft gebeten, wann mit dem Baubeginn im Bauabschnitt „Altes Dorf“ zu rechnen sei. Zu einem früheren Zeitpunkt sei mitgeteilt worden, dass dazu lediglich noch die Löschung einer Baulast erfolgen müsse.

Herr Rapke teilt mit, dass er darauf hingewiesen worden, dass vermehrt Ratten zu sehen seien im Bereich der Straßen Heidering, Gebrüder-Grimm-Str., Müllerweg, Königsberger Str. sowie Osterbergstr. Er bitte um Prüfung und Klärung.

Abschließend wird um Beantwortung weiterer Anfragen aus der vergangenen Sitzung über das Protokoll gebeten:

Welche Vorfahrtsregelung gilt bei der Ausfahrt „Vor den Höfen“/„Altes Dorf“?

Wann ist mit der Ausweisung der Straße „Vor den Höfen“ als verkehrsberuhigte Zone zu rechnen?

Wann ist mit der Ausweisung der „Asterstr.“ als verkehrsberuhigte Zone zu rechnen?

Welche rechtsverbindliche Vorfahrtsregelung gilt an der Kreuzung „L380“/„Altes Dorf“/„An den Hägewiesen“?

Welche Maßnahmen können durchgeführt werden, damit diese Regelung eindeutig für alle Verkehrsteilnehmer ersichtlich ist?

Wie viele Verkehrsunfälle gab es in den letzten fünf Jahren im Zusammenhang mit dieser Kreuzung?

Wann wird die Parkplatzsituation an der Feuerwehr (Protokoll v. 6.11.2017) verändert?

Welche Maßnahmen können seitens der Verwaltung ergriffen werden, damit der Feldweg in Verlängerung der Königsberger Str. Richtung Spielplatz hinter den Reihenhäusern nur noch von den beiden bisherigen Anliegern mit genehmigter Garage genutzt wird? Im hinteren Bereich der geteerten Fläche ist der öffentliche Seitenbereich durch Anwohner ausgebaut worden und wird als Stellfläche für PKW und LKW genutzt.

Pardey
Ortsbürgermeister

Rudatus
Protokollführer

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner:

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurde eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt, in der folgende Fragen bzw. Sachverhalte erörtert wurden:

Zur Frage, wann mit dem Ausbau des Radweges zwischen Resse und Wiechendorf erfolgen soll, erklärt Herr Pardey, dass Mitte 2020 mit der Maßnahme begonnen werden soll.

Es wird angeregt, bei der Vergabe der Ortsratsmittel auch den Kindergarten und die Schule zu berücksichtigen und dabei auch die „Mitmachaktion“ mit einzubeziehen.

Es wird die Frage gestellt, warum das Parkverbot auf der Nordseite der Königsberger Str. nicht mehr besteht. Dort komme er immer wieder zu Problemen mit größeren Fahrzeugen.

Protokollführer